



# PRESSEINFORMATION

## KREISVERWALTUNG COCHEM-ZELL

Pressestelle  
Sarah Kühne  
Endertplatz 2, 56812 Cochem  
Tel. 02671 / 61 – 232  
Fax 02671 / 61 – 250  
E-Mail: [pressestelle@cochem-zell.de](mailto:pressestelle@cochem-zell.de)

### **Landrat dankt ehrenamtlichen Helfern für den Einsatz in der Corona-Teststation**

Die Corona-Teststation im Innenhof der Kreisverwaltung ist am Mittwoch um 09:00 Uhr in Form eines „Drive in“ gestartet.

DRK, Feuerwehr, Organisatorische Leiter und technische Einsatzleitung waren ehrenamtlich im Einsatz, um die Laborproben zu entnehmen.

„An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich meinen Dank an alle freiwilligen Helfer und auch an die Polizei aussprechen, die den Betrieb der Teststation heute gewährleistet haben. Mein Dank gilt auch den Leitenden Notärzten für ihre Unterstützung. Alle haben sehr gute Arbeit geleistet“, so Landrat Manfred Schnur. „Mit insgesamt 97 Testungen haben wir einen guten Start hingelegt“, so der Kreischef weiter.

Natürlich sind zu Beginn Anlaufschwierigkeiten aufgetreten, mit denen auch gerechnet wurde. „Wir hoffen, dass wir die Abläufe optimieren konnten und der Betrieb morgen ordnungsgemäß und störungsfrei stattfinden kann“, so Schnur.

Mit der Schaffung einer Corona-Teststation wurde eine sinnvolle Einrichtung im Sinne der Ärzte etabliert. Dennoch möchte die Verwaltung nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Beprobung nur dann Sinn macht, wenn eine Person Krankheitssymptome wie Atemwegsbeschwerden

Datum: 18.03.2020

oder Fieber zeigt und sich außerdem in einem vom RKI definierten Risikogebiet aufgehalten hat oder Kontakt mit einer positiv bestätigten infizierten Person hatte. Einfache Erkältungssymptome wie Schnupfen oder Husten reichen in diesem Fall nicht aus.

Insbesondere die Kapazitäten in den Laboren sind in der Höhe begrenzt und können nicht mehr weiter ausgebaut werden. Diejenigen, die zwingend auf die Testergebnisse angewiesen sind, müssen derzeit 3-4 Tage auf das Testergebnis warten.

Eine vorsorgliche Testung macht bei Personen ohne Krankheitssymptome ohnehin keinen Sinn und verschwendet derzeit noch verfügbare Ressourcen. Die meisten Testergebnisse fallen zudem negativ aus. Dies zeigt, dass gezielter darauf geachtet werden muss, dass ausschließlich nur begründete Verdachtsfälle getestet werden.